

Besprechungen

Geistliches Leben und christliche Praxis

Männerorden in der Schweiz. Hrsg. v. Walter LUDIN. Zürich, Köln 1982: Benziger Verlag. 294 S., kt., DM 19,80.

Im Auftrag der Vereinigung der Höheren Ordensobern der Schweiz gab W. Ludin eine ausführliche Darstellung von mehr als 40 in der Schweiz vertretenen Ordensgemeinschaften heraus. Eine Einleitung (Sind Ordensleute bessere Christen?, 9–20) und eine „kleine Ordensgeschichte“ (N. Werlen, 21–26) gehen dem Hauptteil voraus. Das Buch geht von der Erfahrung aus, daß die Orden neuerdings eine gewisse Attraktivität für einen gewissen Teil der Zeitgenossen, gerade auch der jüngeren Generation, gewonnen hätten, dem aber ein weitgehendes Informationsdefizit gegenüberstünde (vgl. Vorwort). So wird hier „über Ziele und Tätigkeiten fast aller in der Schweiz vertretenen Männerorden“ berichtet, und zwar sind die Beiträge, in der Form der Selbstdarstellung, nach einem einheitlichen Schema gegliedert, um vergleichendes Lesen zu ermöglichen. Das macht das Buch zu einem echten Nachschlagewerk; eine fortlaufende Lesung wird dadurch eher erschwert, sie liegt aber gegenüber der Antwortmöglichkeit auf gezielte Suche nach Information zu einzelnen Gemeinschaften weniger in der Absicht des Herausgebers. Das Buch wird nicht zuletzt wegen der Mitbehandlung von Gründung, Entwicklung und Spiritualität der jeweiligen Gemeinschaft auch über die Schweiz hinaus als Nachschlagewerk dienen können. P. Lippert

HÄRING, Bernhard: *Ihr seid das Salz dieser Erde.* Gedanken über die Berufung der Christen zur Heiligkeit. Reihe: Spiritualität – Hilfen zum christlichen Leben, Bd. 37. München 1983: Verlag Neue Stadt. 144 S., kt., DM 15,80.

Die Bücher des bekannten Vf. sind eigentlich immer eine Verbindung von theologischer und ausdrücklich geistlicher Rede. Im vorliegenden Büchlein liegt der Akzent ganz eindeutig auf dem Spirituellen. Häring legt eine lose Folge von Kapiteln vor, die um das Grundthema der Berufung Aller zur Heiligkeit kreisen. Den Überlegungen wird je ein längeres Gebet zugeordnet. Einzelthemen sind u. a.: Liebe ist die Antwort; Der Weg des Glaubens; Herr, hier bin ich; Zur Freiheit berufen; Heilige und Sünder zugleich; Heiligkeit bedeutet Sendung; Einheit von Beten und Leben. – Wer Stil und Schreibart des Vf. kennt, wird hier ein prägnantes Beispiel von Härings Äußerungen finden. Auf eine so ausgeprägte Schreibweise dürfen die Reaktionen, je nach Temperament der Leser, recht unterschiedlich ausfallen. Inhaltlich wird man sich dem Gesagten wohl gern anschließen können. P. Lippert

ALBRECHT, Barbara: *Taufe und Ordensleben.* Reihe: Meitingner Kleinschriften 89. Freising 1982: Kyrios-Verlag. 48 S., kt., DM 5,20.

Das kleine Heft scheint uns kein gelungener Versuch zu sein, von der Taufe ausgehend über Ordensspiritualität zu schreiben. Wenn man anstelle der Worte „Orden“ oder „Ordensleute“ die Worte „Christ“ oder „Christen“ einsetzte, könnte das Buch ebensogut den Titel tragen „Taufe und christliches Leben“. Auch die Sprache ist nicht gerade einfach. Das kommt schon in der Kapitel-einteilung zum Ausdruck: Elemente einer Menschwerdungsspiritualität aus Taufentschiedenheit – Elemente einer Kreuzesspiritualität aus Taufentschiedenheit – Elemente einer Auferstehungsspiritualität aus Taufentschiedenheit – Elemente einer Heilig-Geistspiritualität aus Taufentschiedenheit – Aus Taufentschiedenheit leben für und als Kirche Jesu Christi.

Mit einer Fülle ausgewählter Texte sucht die Autorin ihre Ausführungen zu belegen. Weniger an Zitaten wäre auch hier mehr gewesen. Trotz dieser Kritik, das kleine Heft könnte Exerzitiemeister oder solchen, die Vorträge über das genannte Thema in der oben abgewandelten Form zu halten haben, brauchbare Anregungen geben.